

Gesundheitszeugnis Berlin/Brandenburg

Beitrag von „FragenAnsLeben“ vom 24. Mai 2012 09:35

Hallo,

braucht man derzeit ein Gesundheitszeugnis zur Einstellung ins Ref in Berlin oder Brandenburg? In der Liste der zur Bewerbung einzureichenden Unterlagen stand: Führungszeugnis und Gesundheitszeugnis ZUNÄCHST nicht. Heißt das später? 🤔 Zur Vereidigung? oder noch später zur Einstellung? Denke in Berlin wird eh nicht mehr verbeamtet?

Mein Problem ist, ich bin Top-Fit im Grunde, kein Übergewicht, mache Sport usw. Habe aber Kniearthrose aufgrund von Dysplasie (bin 32). Sieht man derzeit von außen nicht, bin auch voll beweglich, gut ausgebildete Muskulatur, werde aber ggf. bis zum Ref Kniespiegelungen machen lassen müssen und dann sieht die Amtsärztin halt die Narben davon. Weiterhin habe ich Narben vom einer Myom-OP. Wenn ich danach gefragt werde, müsste ich wahrscheinlich auch die Wahrheit sagen.

Wären das Gründe irgendwie durch diese Untersuchung zu fallen, auch wenns gar nicht um Verbeamtung geht? 🤔

Für Brandenburg fand ich, dass man selbst etwas unterschreiben muss, bezüglich der Gesundheit. Letztlich ist es schon so, dass bei mir feststeht, dass ich künstliche Kniegelenke lange vor der Pensionierung erhalten muss. Dh. auch vorher schon werden die Einschränkungen zunehmen und bei so einer Endoprothesen-OP ist man ggf. halbes Jahr AU. das sind neben den unbekannten Sachen, von denen wir alle nicht wissen, was wir kriegen bei mir sachen, die ja schon feststehen.

Aber werden nicht auch Leute mit Rheuma, Chron, Diabetes usw. eingestellt?

Beitrag von „Susannea“ vom 24. Mai 2012 11:26

In Berlin muss auch nur noch selbst unterschrieben werden.